
Jugendfreundlichster Schachverein Österreichs 2006

Bericht 4 von Harald Schneider Zinner

SC Raika Sieghartskirchen

Der niederösterreichische Schachklub hat über 40 gemeldete Jugendliche. Mit 12 Mädchen ist er einer der Vereine die den Schachsport für Mädchen besonders fördern. Dabei wird nicht nur auf Masse, sondern auch auf Klasse gesetzt. So ist Heinzel Lisette im österreichischen Jugendkader und kann mehrfache Spitzenplatzierungen bei den Jugendstaatsmeisterschaften aufweisen. Aber auch Berger Lisa wurde Vize-Staatsmeisterin U10.

Die Jugendlichen trainieren regelmäßig mit dem niederösterreichischen Jugendkadertrainer FM Klaus Neumeier. Österreichweit bekannt wurde der Verein durch das „Jäger & Kronsteiner Jugendopen“. 2006 nahmen 190 SpielerInnen daran teil. Mustergültig ist die intensive Zusammenarbeit mit den Sponsoren. Die Jugendlichen nehmen regelmäßig an Schach-Sommerlagern teil und der Verein engagiert sich bei den Ferienspielen.

SC Donaustadt Wien

Der im Moment größte Wiener Schachklub ist stets seine eigenen Wege gegangen. Auch in den Spitzenzeiten (erste und zweite Bundesliga) verzichtete man stets auf den Einsatz von Legionären. Umso intensiver wurde und wird die Jugendarbeit forciert.

Am Vereinsabend in einem rauchfreien und alkoholfreien Clublokal werden wöchentlich bis zu 30 Jugendliche vom Spitzenspieler FM Helmut Kummer und anderen Bundesligaspielern nach der Stufenmethode trainiert. Fortgeschrittene Jugendliche arbeiten am Samstag eine Doppelstunde mit FIDE-Trainer Harald Schneider-Zinner zusammen.

Neben dem Training wird versucht, den Jugendlichen intensive Spielmöglichkeiten zu bieten. Sie werden entsprechend ihrer Spielstärke in den Kampfmannschaften eingesetzt. So zählt die mehrfache Jugendstaatsmeisterin Veronika Exler bereits zu den Stützen der Landesligamannschaft. Die jüngeren Nachwuchsspieler werden in eigenen Jugendmannschaften aufgestellt. Regelmäßig unterstützt der Verein die Ausrichtung der Jugend-Landesmeisterschaften und ist am berühmten Donauinselfest präsent.

2006 gelang eine besondere Überraschung: Großmeister Niki Stanec – einst aus der Jugendarbeit des SC Donaustadt hervorgegangen - kehrt zu seinen Wurzeln zurück. Ermöglicht wurde das durch die intensive Zusammenarbeit mit Sponsor *Festina Watches*. Der Großmeister führt nun die Landesligamannschaft an und gibt seine Erfahrungen an den Clubabenden weiter.

Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage: <http://s-c-d.karlush.com/>

Esv Austria Graz

Der erfolgreiche steirische Schachverein war lange in der höchsten Spielklasse Österreichs vertreten. In der Saison 2002/03 wurde Austria Graz sogar Österreichischer Meister.

Die Erfahrungen werden an den Nachwuchs weiter gegeben. Die Jugend trifft sich zum wöchentlichen Training in einem großen Nichtraucher-Saal. Dabei sind auch Nicht-Clubmitglieder herzlich willkommen. Petra Fahrner kümmert sich liebevoll um derzeit 16 Jugendliche zwischen 5 und 16 Jahre.

Die „*Schachjugendkultur*“ steht in Vordergrund und wird definiert mit: *Gleichgesinnte treffen, Freundschaften schließen und Schach als sinnvolle Freizeitbeschäftigung betreiben*. Wer sich richtig ins Training vertiefen will, kann mit FM Kurt Fahrner ein Einzeltraining absolvieren.

Jährlich wird eine öffentliche Vereinsmeisterschaft mit Jugendschwerpunkt durchgeführt. Die Jugendlichen werden aber auch zu zahlreichen Turniereinsätzen begleitet und vor Ort betreut. Weitere Höhepunkte sind die Jugendweihnachtsfeier und das Faschingsschachturnier.

Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage: www.austria-graz.at